

Checkliste

für die fehlerfreie Benutzung ihres Geschirrspülers

Bitte **generell** prüfen.

☐ **Lassen sich die verwendeten Lebensmittel gut lösen?**

Beachten Sie, dass sich einige Lebensmittel extrem schwer mit Geschirrspülern lösen lassen (wie z.B. Kürbiskernöl, etc.). Spülen Sie entsprechend verschmutztes Geschirr deshalb evtl. vor.

Hinweis: Ein Geschirrspüler, der 15 Jahre und älter ist, kann unter Umständen ein besseres Ergebnis erzielen, da dieser auch deutlich mehr Wasser und Energie zum Trocknen verbraucht.

☐ **Welche Reinigungsmittel werden verwendet?**

Es kann unter Umständen vorkommen, dass besonders „günstige“ Reinigungsmittel schlechtere Ergebnisse erzielen. Bitte verwenden Sie ein Markenprodukt und aufeinander abgestimmte Produkte.

☐ **Ist das Geschirrs, besonders im Unterkorb, richtig platziert?**

Achten Sie darauf, dass Sie das Geschirr in die vorgesehenen Aussparungen legen und dass der Boden immer **nach oben** oder **zur Seite** zeigt.

Die Sprüharme dürfen nicht blockiert werden.

Prüfen, wenn Sie mit dem **Spülergebnis** nicht zufrieden sind.

- **Ist das Filtersystem (in der Regel 3-Fach) frei von Ablagerungen / Verschmutzungen?**

Problem: Die Maschine kann sonst nicht ausreichend **Druck** aufbauen, sodass sich die Sprüharme in der benötigten Geschwindigkeit drehen.



- **Sind die Öffnungen der Propeller sauber und lassen sie sich frei drehen?**

Problem: Es kann vorkommen, dass sich hier z.B. Kalk **ablagert**. Sprüharme können sich dann nicht ordnungsgemäß drehen (werden durch den Druck angetrieben). Prüfen Sie auch, ob z.B. zu hohe Teller oder Besteck den Drehweg **blockieren**.



- **Bereits Maschinenreiniger verwendet?**

Wussten Sie, dass Ihre Spülmaschine regelmäßig mit Maschinenreiniger gereinigt werden sollte? Dieser bekämpfte Kalk und Fett, die sich in Ihrer Maschine ablagern, auch an schwer einsehbaren Stellen wie Sprüharmen, Filter, Leitungen und Wasserpumpe.



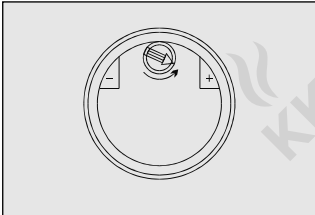
- **Intensiv-Programm verwendet?**

Problem: Nicht nur die Einfüllmenge des Geschirrs, sondern auch die Lebensmittelauswahl ist ausschlaggebend für die Auswahl des Spülprogramms. Verwenden Sie deshalb das Intensivprogramm - dieses benötigt nur marginal mehr Energie als das „ECO“-Programm.





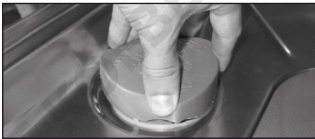
Bei **weißem Belag** / Salzablagerung



Ist Ihr Wasserenthärtersystem auf Ihre Wasserversorgung abgestimmt?



Erkundigen Sie sich nach dem Härtegrad Ihres Wassers beim Wasserversorger und stellen Sie das Gerät nach **Benutzerhandbuch** auf den korrekten Wert ein.



Ist der Deckel des Salzbehälters richtig fest?



Prüfen Sie gut, ob der Deckel für das Salz richtig festgedreht ist.

Reinigungsmittelkombination prüfen.



Verwenden Sie für gewöhnlich **nicht** Salz und Mehrphasentab **gleichzeitig**.

Bei Pulverreiniger: Sind ausreichend **Klarspülmittel** und **Salz** ins Gerät eingefüllt?

Bei Problemen mit dem **Trockenergebnis**



Anschluss an die Wasserleitung prüfen.



Das Gerät muss an Kaltwasser angeschlossen sein. Beim Anschluss an die Warmwasserleitung wird das Geschirr nicht trocken, da der Wasserdampf nicht kondensieren kann.

Öffnen Sie nach dem Spülende die Tür einen Spalt, so dass das Geschirr abtrocknen kann.

Fehler und allgemeine Probleme: Ursachen und Lösungen

E4
E5

Der Fehler „Wasserschutz“ wird im Display angezeigt (E4 oder E5).

Beim ersten Betrieb: Wurde das Gerät vor dem Einbau **schräg gestellt**, sodass Restwasser vom Testbetrieb der Qualitätssicherung im Werk in die Sicherheitswanne gelaufen ist?

Nach längerer Benutzungszeit: Wurden Reinigungsmittel benutzt oder Speisen gereinigt, die stark schäumen? Durch **Schaumbildung** kann es dazu kommen, dass Wasser in die Sicherheitswanne läuft und der Wasserschutz anspricht.

Hinweis: Bitte lassen Sie das Gerät **2-3 Tage** stehen, so dass das Wasser in der Sicherheitswanne abtrocknet. Das Gerät sollte dann wieder fehlerfrei funktionieren. Während dieser Zeit das Gerät vom Strom getrennt lassen.



Das neue Gerät riecht bei den ersten Anwendungen leicht nach Lösemittel oder ähnlich.

Hinweis: Bei Neugeräten können bei den ersten 20-30 Spülvorgängen durch Erwärmung Plastik- oder Kunststoffgerüche auftreten. Diese bauen sich im Laufe der Zeit jedoch ab.



Während der Reinigung sind gelegentlich ungewöhnliche Geräusche zu hören (ähnlich „Gluckern“ oder „Gurgeln“).

Hinweis: Je nach Leistungsstatus und Temperaturentwicklung kann es zu Betriebsgeräuschen der Pumpe kommen. Diese sind jedoch technisch bedingt und unbedenklich.

Sollten Sie dennoch Probleme beim Betrieb Ihres Gerätes haben...

Wenden Sie sich an den KKT KOLBE Kundenservice.

KKT KOLBE Kundendienst

Tel. 09502 667930

Mail: info@kolbe.de
www: www.kolbe.de

→ Weitere Daten und Dokumente finden Sie auf unserer Website unter *Support-Center*

